

Gemeinsamkeiten: Von UNRRA-Teams über Area-Teams hin zu Areas. Die jeweiligen Verwaltungsbehörden reagierten damit auf die rückläufige Anzahl von DPs, die sich in Deutschland aufhielten.

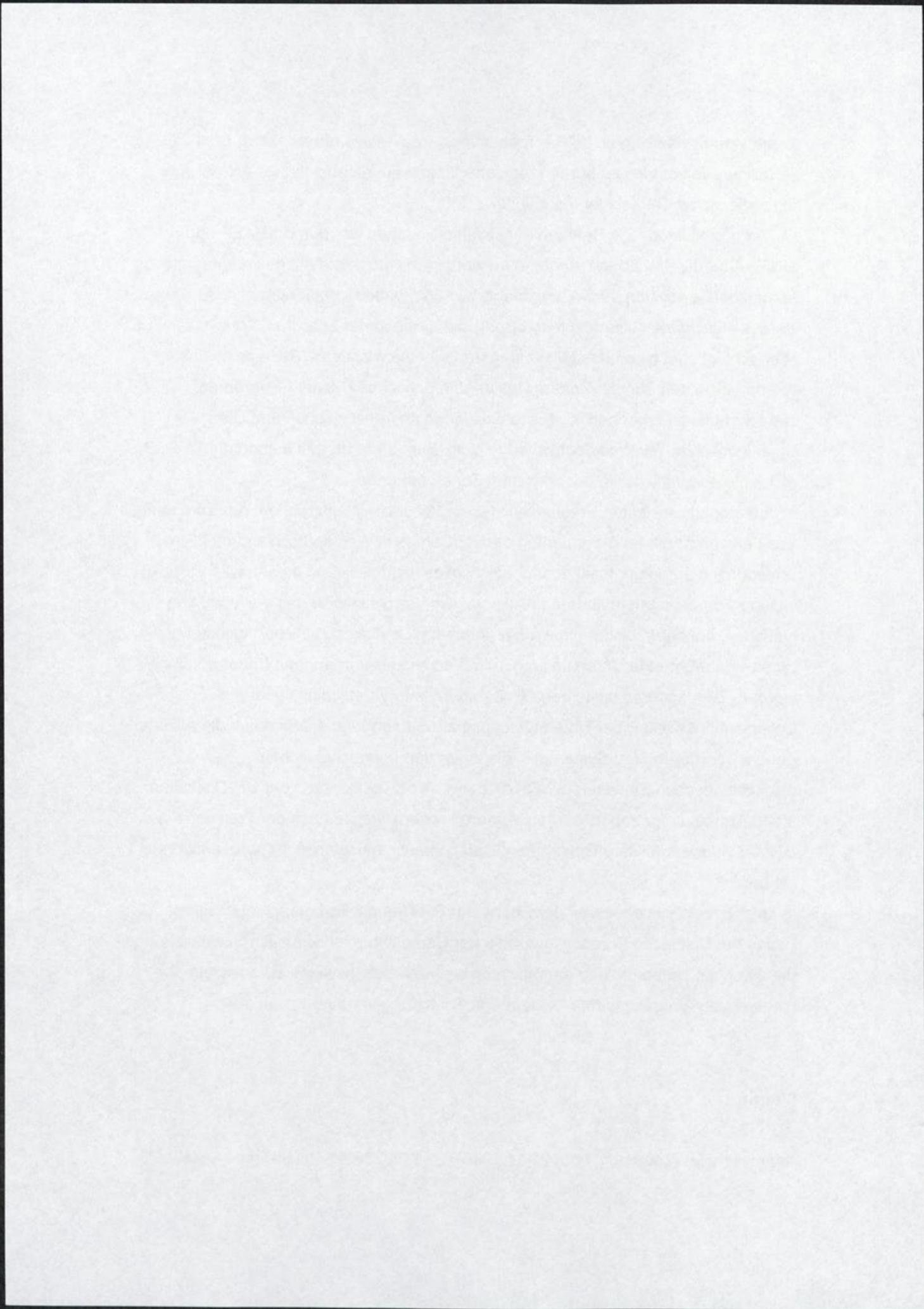
Der organisatorische Rahmen der Hilfsmaßnahmen war durch SHAEF und UNRRA für die drei Zonen vorgegeben worden, die konkrete Ausgestaltung unterlag jedoch den jeweiligen Verwaltungsbehörden und variierte dementsprechend. Die sich daraus ergebenden Unterschiede lassen sich anhand der britischen Zone erkennen. Hier scheint zum einen das Militär längere Zeit eine wichtigere Rolle gespielt zu haben, als in den übrigen Zonen, was an den britischen Military Government Detachments zu erkennen ist. Diese existierten im französischen und US-amerikanischen Teil Westdeutschlands nicht. Zum anderen gab es dort die DPACS nicht, die ebenfalls nur in der britischen Zone operierten.

Aus den dargestellten Ergebnissen ist ein Verzeichnis entstanden, das zum einen aus den vorhandenen Dokumenten die DP-Camps in Westdeutschland möglichst umfangreich aufnehmen sollte. Sicherlich ist es nicht vollständig, man wird durch weitere Forschungen in anderen Archiven, wie beispielsweise das der Vereinten Nationen, auf neue, bisher nicht aufgenommene DP-Camps stoßen. Auch können durch weiterführende Untersuchungen im Verzeichnis vorhandene Irrtümer korrigiert werden. Zum anderen sollte das DP-Camp-Inventory Aufschluss über die Organisationsstruktur der Unterstützungsmaßnahmen für die DPs durch die Alliierten geben. Zur Klärung der Systematik, die hinter den unterschiedlichen organisatorischen Einheiten (UNRRA-Teams, Area-Teams, etc.) der DP-Operation stand, konnte beigetragen werden. Andere Fragen, wie die nach der Funktion der DPACS oder der Military Government Detachments, mussten leider unbeantwortet bleiben.

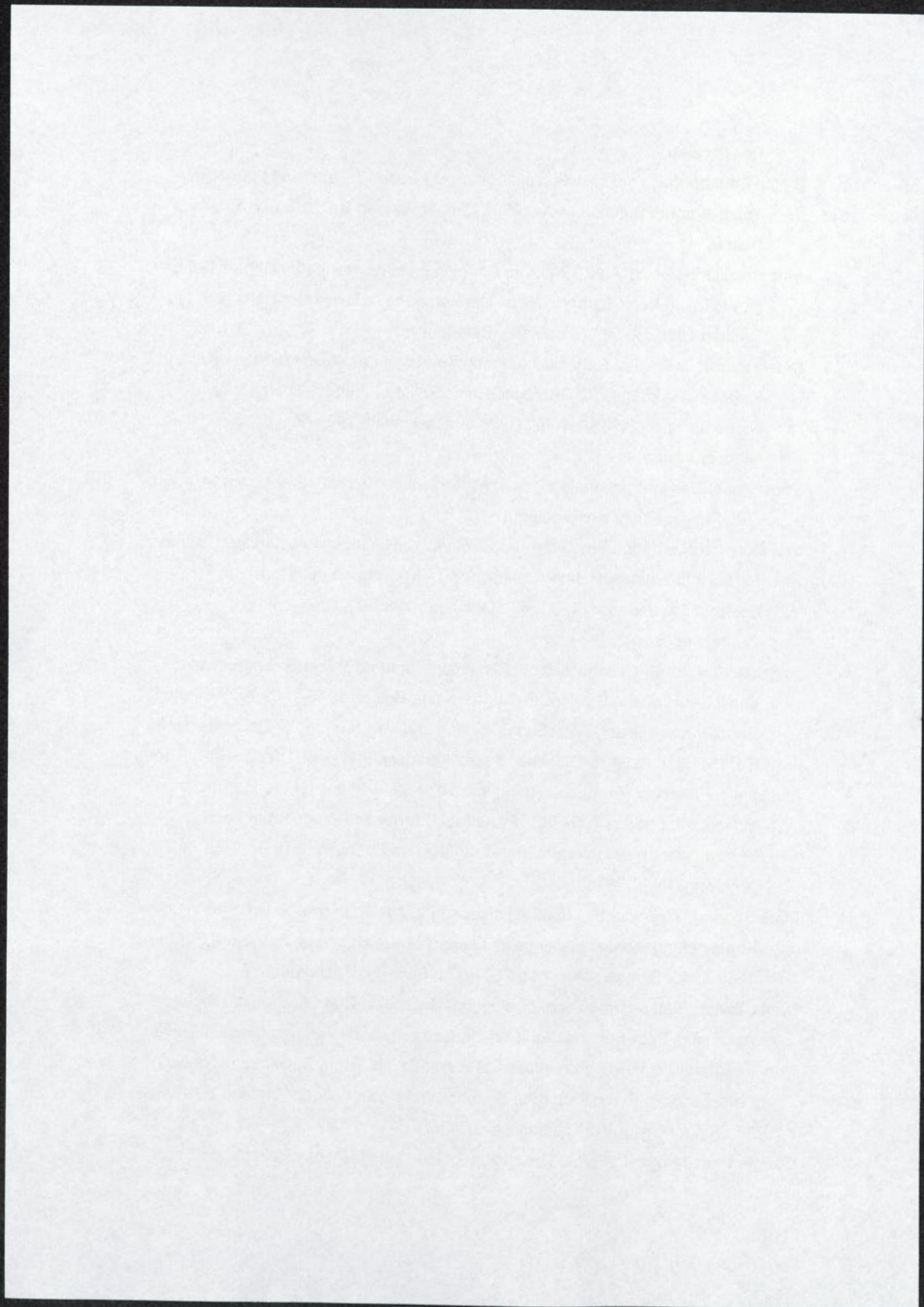
Das Verzeichnis endet auf der Ebene der DP-Camps. Es beleuchtet nicht das Leben der Displaced Persons innerhalb der Camps, ihre individuellen Schicksale und die durch die Unterstützung ermöglichten weiteren Lebenswege. Es soll vielmehr einen ersten Ausgangspunkt für derartige Forschungen geben.

## **Literatur**

Administrative Anweisung vom 21.11.1946, 3.1.1.0/82383234/ITS Digital Archives,



- Bad Arolsen.
- Susan Armstrong-Reid/David Murray: *Armies of Peace. Canada and the UNRRA Years*, Toronto/Buffalo/London 2008 (Zit.: Armstrong-Reid/Murray, *Armies of Peace*).
- Barbara Distel: Der 29. April 1945. Die Befreiung des Konzentrationslagers Dachau, in: Wolfgang Benz/Barbara Distel: *Die Befreiung* (= Dachauer Hefte, Bd. 1), Dachau 1985, S. 3-11 (Zit.: Distel, *Befreiung*).
- Gisela Eckert: *Hilfs- und Rehabilitierungsmaßnahmen der West-Alliierten des Zweiten Weltkrieges für Displaced Persons (DPs) dargestellt am Beispiel Niedersachsens 1945 – 1952*, Diss., Braunschweig 1995 (Zit.: Eckert, *Niedersachsen*).
- Paul Frings: *Das Internationale Flüchtlingsproblem 1919-1950*, Frankfurt a.M. 1950 (Zit.: Frings, *Flüchtlingsproblem*).
- Wolfgang Jacobmeyer: *Vom Zwangsarbeiter zum Heimatlosen Ausländer. Displaced Persons in Westdeutschland 1945-1951* (= *Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft*, Bd. 65), Göttingen 1985 (Zit.: Jacobmeyer, *Zwangsarbeiter*).
- Angelika Königseder/Juliane Wetzel: *Displaced Persons. Zwischen Lagerexistenz und internationaler Politik. DP-Camp Bergen-Belsen 1945-1950*, in: Wolfgang Benz/Barbara Distel: *Zwischen Befreiung und Verdrängung* (= *Dachauer Hefte*, Bd. 19) Dachau 2003, S. 201-215 (Zit.: Königseder/Wetzel, *Displaced Persons*).
- Malcolm J. Proudfoot: *European Refugees: 1939-52. A Study in Forced Population Movement*, London 1957 (Zit.: Proudfoot, *European Refugees*).
- SHAEF Administrative Memorandum No. 39, Revised Version of 16.04.1945, ITS Archives, Dok-ID: 82495540.
- Mark Spoerer: *Zwangsarbeit unterm Hakenkreuz. Ausländische Zivilarbeiter, Kriegsgefangene und Häftlinge im Deutschen Reich und im besetzten Europa 1939-1945*, Stuttgart/München 2001 (Zit.: Spoerer, *Zwangsarbeit*).
- Lynne Taylor: „Please report only *true* nationalities“: *The Classification of Displaced Persons in Post-Second World War in Germany and its Implications*, in: David Cesarani/Suzanne Bardgett/Jessica Reinisch u.a. (Hg.), *Survivors of Nazi Persecution in Europe after the Second World War*, London/Portland 2010, S. 35-53 (Zit.: Taylor, *True Nationalities*).
- George Woodbridge: *UNRRA. The History of the United Nations Relief and*



Rehabilitation Administration, 3 Bände, New York 1950 (Zit.: Woodbridge,  
UNRRA).